

SLINGSHOT CODE V1

DEN CODE V1 HAT DAS TEAM VON „KITESCHULE SYLT“ AUF SYLT FÜR EUCH GETESTET.
 SPOTS: ELLENBOGEN/SYLT (FLACHWASSER) UND WESTSEITE SYLT (WELLE)



WWW.KITESCHULE-SYLT.DE

NUMMER 149

TEST FREERIDE-KITES

FREERIDE SUMMIT

PART 3

**CRAZYFLY SCULP 2023
 OZONE EDGE V11
 SLINGSHOT CODE V1**

Drei neue Freerider haben wir in dieser Ausgabe für euch getestet. Den brandneue Slingshot CODE V1, der erst zum Erscheinen dieser Ausgabe auf den Markt kommt, den CrazyFly Sculp 2023, der seit Ende Juli verfügbar ist und den Ozone Edge V11, der seit Anfang des Sommers in den Shops bereit liegt.

Wir waren mit die ersten, die den neuen Slingshot CODE V1 in Deutschland geflogen sind. Der CODE ist eine komplette Neukonstruktion, der Allrounder hat das Zeug, Slingshots wichtigster Kite zu werden. Die Testcrew von „Kiteschule Sylt“ war völlig begeistert vom neuen Slingi. „Der CODE V1 kann alles, was der Rally GT kann - nur besser!“, so Philipp ‚Pile‘ Brückmann, Inhaber der Kiteschule Sylt und Leiter des Tests.

Den neuen CrazyFly Sculp 2023 hat das KITELADEN-Team auf Fuerteventura getestet. Unser Testkite war einer der ersten aus der Produktion, per Luftfracht wurde er auf die Kanaren verschifft, wo Jürgen Schlotze von Lifetravellerz.com den 2023er Sculp für euch gleich unter die Lupe genommen hat. „Der Sculp 2023 ist ein Allrounder für alle Könnerebenen und Disziplinen. Die einfache Handhabung und das stabile Flugverhalten machen diesen Kite für mich zum No-Brainer.“

CRAZYFLY SCULP 2023

DEN CRAZYFLY SCULP 2023 HAT DAS TEAM VON KITELADEN AUF FUERTEVENTURA FÜR EUCH GETESTET



WWW.KITE-TEAM.DE
WWW.KITELADEN.AT

TEST FREERIDE-KITES | FREERIDE SUMMIT PART 3

WWW.KITE-POWER-SHOP.DE
WWW.KITEGUIDE-SPO.DE

Bereits ein paar Monate auf dem Markt ist der Performance-Freerider Edge V11 von Ozone. Getestet hat den Race- und Hangtime-Klassiker das Team von „Kite-Power-Shop“ und „Kiteguide-SPO“, federführend der Kite-Instructor Lasse Gajewski. „Der Ozone Edge V11 besticht durch Hochleistung in der Hangtime. Ankanten, abheben - die Welt von oben betrachten.“



OZONE EDGE V11

DEN OZONE EDGE V11 HAT DAS TEAM VON „KITE-POWER-SHOP“ UND „KITEGUIDE-SPO“ IN ST. PETER-ORDING FÜR EUCH GETESTET

CrazyFly Sculp 2023

NUMMER 149



Rider: Jürgen Schlotze / Lifetravellerz.com

CRAZYFLYKITES.COM

EINSATZBEREICH	FREERIDE ALLROUND
KONSTRUKTION	DELTA-BOW-HYBRID 3 STRUTS 4 LEINEN
KITEDESIGNER	PAVOL BUKOVCAK
VENTIL	SUP-VENTIL
FLUGTUCH	TRIPLE-RIPSTOP (TRIPLEX)
TRIMM-MÖGLICHKEITEN	2 ANKNÜPFUNKTE AN DEN STEUERLEINEN, UM DREHRADIUS UND BARKRÄFTE ZU VARIIEREN WWW.CRAZYFLYKITES.COM

Der Sculp ist „made in Europe“. CrazyFly ist der einzige Hersteller, der seine Kites nicht in Asien, sondern in Europa fertigt. Drei Freeride-Kites führt CrazyFly im Programm: Hyper (Hangtime, fünf Struts), Infinity (Foil, Leichtwind, zwei Struts) und den Allrounder Sculp mit drei Struts. CrazyFly ist auch einer der erfolgreichsten Boardproduzenten weltweit. Alle Twintips werden - wie auch die drei Kitelinien Sculp, Hyper und Infinity - in einer eigenen Produktion in der Slowakei gefertigt. Drei Jahre Garantie gewährt CrazyFly auf seine Produkte. Der Dreistrut-Kite Sculp bietet einen größeren Einsatzbereich als Hyper und Infinity. Als Allrounder im Delta-Bow-Shape soll er besonders Freerider und

Cruiser ansprechen, aber auch im Freestyle und in der Welle eine gute Figur machen. Im Vergleich zum Hyper ist der Sculp runder in seiner Kapfenform und besitzt zwei Struts weniger. Der Hyper bietet mehr Leistung - besonders in der Hangtime -, der Sculp den größeren Einsatzbereich. Gegenüber dem Foil- und Freeride-Kite Infinity besitzt der Sculp eine Strut mehr sowie eine geringere Streckung. Besonders im Freestyle und in der Hangtime zeigt der Sculp eine deutlich stärkere Performance, in Kombination mit einem Foilboard liegt der Infinity vorne. Absolut hochwertig ist der Materialmix, aus dem CrazyFly seine Kites fertigt: Flugtuch aus Triple-Ripstop (Triplex), Strutgerüst aus TexTex und ein One-Pump-System mit SUP-Ventil.

INFO

TEXT	JÜRGEN SCHLOTZE
FOTOS	MELANIE SCHLOTZE / LIFETRAVELLERZ.COM

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESMODELL

Neu am 2023er-Sculp ist die Waage – und die Bar. Die neue Waage (Bridle) unterstützt die Fronttube (Leading Edge) an vier zusätzlichen Punkten, neu sind auch die Bungee-Leinen in den Backlines. Durch die neue Waage soll der neue Sculp deutlich profilstabiler im oberen Windbereich zu fliegen und somit besser beherrschbar sein, die Bungees in den Steuerleinen sollen ein direkteres Fluggefühl vermitteln, einfallende Böen stärker abfedern und zudem einen automatischen Relaunch des Kites ermöglichen. Über zwei Knoten kann zwischen Soft Setting und Hard Setting gewählt werden. Komplett neu ist das Barsystem Savvy. Durch die Kombination mit der neuen Savvy entwickelt der Sculp einen geringeren Bardruck, das Feedback ist deutlich höher, die Depower arbeitet linearer und auf dem längeren Barweg effektiver. Aufgrund der Neugestaltung des Centerholes soll der Sculp enger und schneller drehen, die Wave- und Kite-loop-Eignung soll deutlich zugenommen haben.

BARSYSTEM

„Savvy“ nennt CrazyFly sein komplett neu entwickeltes Barsystem. Die Vierleiner-Bar mit tiefem Y wirkt äußerst aufgeräumt und kommt mit PU-ummantelten Powerlines und einem Click-in Quick Release, das in der Handhabung einfacher nicht sein könnte. Ein Highlight der neuen Savvy ist der Auto-rotate Swivel, durch ein kräftiges Anziehen der Bar lassen sich die Frontleinen selbstständig ausdrehen. Die Barbreite lässt sich (ebenso wie beim Vorgänger) werkzeuglos in der Breite um 2,5 cm je Seite verändern. Der Barholm ist leicht oval geformt, liegt sehr gut in der Hand und bietet einen hervorragenden Grip. Die Voreinstellung erfolgt über einen Clamcleat Adjuster, die Depowerline kommt ohne Umlenkung aus. Zur Wahl stehen zwei Barholm-Breiten (45 und 50 cm) sowie zwei Größen des Chickenloops. Leinenlänge: 24 oder 18+4+2 Meter.

TESTERGEBNISSE

Den CrazyFly Sculp hat das Team von KITELADEN auf Fuerteventura für euch getestet, federführend der Shoprider Jürgen Schlotze von lifetravellerz.com.

www.kite-team.de | www.kiteladen.at

”

Der Sculp ist „made in Europe“. CrazyFly bietet drei Jahre Garantie.



GRÖSSEN UND PREISE

7.0	9.0	10.0	12.0	14.0
1.339€	1.499€	1.599€	1.699€	1.799€

FREERIDE-EIGENSCHAFTEN WINDBEREICH

Für RiderInnen mit 80 kg hat der 9er eine Windrange von 14 bis 34 Knoten. Ab 25 Knoten richtet er sich eher an geübte KiterInnen.

HANDLING UND BEHERRSCHBARKEIT

Bereits nach den ersten Metern auf dem Wasser fällt auf, mit welcher Einfachheit sich dieser Kite steuern lässt, wie schnell der Sculp 2023 Lenkbefehle umsetzt und durchs Windfenster fliegt. Der Grundzug ist überdurchschnittlich hoch, doch sein gesamtes Leistungspotenzial entfaltet der Sculp, wenn er aktiv geflogen wird. Er steht äußerst stabil am Himmel, geht weit an den Windfensterrand und tendiert weder zu Front- noch zu Backstalls.

BARGEFÜHL

Das sehr komfortable, aber nicht zu weiche Bargefühl des CrazyFly Sculp 2023 ist sehr gut abgestimmt. RiderInnen erhalten jederzeit eine gute Rückmeldung, wo der Kite steht, ohne aufblicken zu müssen. Turning Speed und Barkräfte lassen sich über zwei Anknüpfungspunkte an den Steuerleinen variieren. Für mich ist das Factory Setting ideal.

HÖHELAUFEIGENSCHAFTEN

Der Sculp zieht nahezu wie von selbst Höhe. Dank seiner höheren Streckung fliegt der Sculp weit an den Windfensterrand und bleibt dort sauber angeströmt stehen. Im Leichtwindbereich holst du mit Sinuskurven die Kraftreserven des Sculp hervor. Ist der Kite erstmal auf Tempo, zieht er auch im unteren Windbereich eine gute Höhe.

SPRUNGPERFORMANCE/HANGTIME (EINGEHAKT)

Die hohe Streckung und die hohe Fluggeschwindigkeit in Kombination sind verantwortlich für die sehr ansehnliche Sprungperformance des Sculp. Wer den Absprungpunkt genau erwischt, kann sich über einen guten Lift und eine außerordentliche Hangtime freuen. Wer eine noch längere Airtime wünscht, kann zum CrazyFly Hyper (fünf Struts) greifen.

WASSERSTART

Der Sculp stellt sich schnell auf und lässt sich sehr einfach und auch bei wenig Wind über die Seite starten. Auch ein Rückwärtsstart über beide Steuerleinen ist möglich.





Neues Barsystem: "Savvy"



FREESTYLE-/WAKESTYLE-EIGNUNG (UNHOOKED)

Die guten Freestyle-/Wakestyle-Eigenschaften des Sculp 2023 haben mich positiv überrascht. Trotz der etwas höheren Streckung des Schirms liefert der Sculp auch bei Unhooked-Manövern einen hervorragenden Pop und sogar ein wenig Slack.

BIG-AIR-EIGNUNG (KOTA-DISZIPLIN: FREESTYLETRICKS, KITELOOP, HÖHE)

Ab 25 Knoten aufwärts ist es mit dem 9.0 Sculp 2023 interessant, Kiteloops oder Big-Air-Tricks durchzuführen. Der Kite dreht rund in mittleren bis großen Radien. Sein Boost ist überdurchschnittlich, kommt aber nicht ganz an den des Hyper ran. Auch für KiteLoop-Einsteiger ist dieser Kite geeignet, der Sculp 2023 catcht nach dem Loop auch bereits in geringen Höhen.

EIGNUNG FÜR DIE WELLE

Aufgrund seines stabilen Flugverhaltens und der hohen Fluggeschwindigkeit macht der Sculp 2023 auch mit dem Directional in der Welle eine sehr gute Figur. Sein Drift ist gut; wer sich an die kraftvollen Turns gewöhnt hat, der wird mit dem Sculp auch in der Welle Spaß haben.

EINSTEIGEREIGNUNG

Der CrazyFly Sculp 2023 ist ein hervorragender Kite für den Einstieg. Sein Sheet-in-and-go-Feeling und der hohe Grundzug machen es leicht, mit dem Kite Spaß zu haben. Die komfortable Abstimmung und die präzise Lenkung sorgen für ein gutes Feedback und ein sicheres Gefühl an der Bar.

BARSYSTEM

Die neue „Savvy“ löst bereits bei sehr geringem Kraftaufwand aus und ist auch einhändig schnell wieder zusammengebaut und einsatzbereit. Der Barholm ist leicht oval, bietet einen hervorragenden Grip und liegt sehr gut in den Händen (Tester: mittelgroße Hände). Meine Empfehlung ist die Ausführung mit flexibler Leinenlänge (18+4+2 m).

FAZIT

Der Sculp 2023 ist ein Allrounder für alle Könnerebenen und Disziplinen. Die einfache Handhabung und das stabile Flugverhalten machen diesen Kite für mich zum No-Brainer. Der Kite verliert so gut wie nie seine Leinenspannung und reagiert direkt auf Lenkbefehle. Sein Einsatzbereich ist groß, kombinieren lässt er sich sowohl mit einem Twintip als auch mit einem Directional oder Foilboard. Unterwegs mit dem Kitefoil machen vor allem seine hohe Fluggeschwindigkeit und seine Reaktionsfreudigkeit Spaß. Sehr gefallen haben mir die große Windrange und die präzise Kontrolle. Die neue Bridle mit Bungee am fünften Anknüpfungspunkt und auch die Bungees, die für Leinenspannung an den Steuerleinen sorgen, werten den neuen Sculp deutlich auf. Wer einen Allround-Kite für unterschiedliche Bedingungen sucht, der stabil und mit hoher Fluggeschwindigkeit fliegt und auch Einsteiger nicht überfordert, der ist mit dem CrazyFly Sculp 2023 sehr gut bedient.